Management
Service
Ideen

RheinHunsrück *Entsorgung*

P R E S S E M I T T E I L U N G :

Die Rechnung geht auf!
Bürgerinnen und Bürger sind am Erfolg beteiligt

Senkung der Gebühren
Nach über 12 Jahren Gebührenstabilität, kann die Rhein-Hunsrück Entsorgung (RHE) erstmals ab 2007 den personenbezogenen Anteil der Gebühren um 7 % senken. Das macht, auf die Gesamtgebühren bezogen in der Regel eine Ersparnis von immerhin ca. 4 % pro Haushalt aus. Der Verwaltungsrat der RHE ist in seiner heutigen Sitzung dem neuen Gebührenvorschlag der Verwaltung einstimmig gefolgt und zeigte sich insgesamt sehr zufrieden mit den in den letzten Jahren getroffenen Entscheidungen.

Aufgrund der enorm gestiegenen technischen und rechtlichen Anforderungen, die seit 2005 erhebliche Mehrkosten verursachen, drohte dem Grunde nach eine Gebührensteigerung um durchschnittlich mehr als 15 % ab 2007. Das nunmehr sogar eine Gebührenreduzierung möglich ist, resultiert in erster Linie aus der Übernahme der Abfallsammellogistik ab 1.1.2006 in eigener Regie. Die bisher vorliegenden Betriebsergebnisse der vergangenen 11 Monate zeigen, dass die geplanten Einsparungen in Höhe von 1 Mio. € jährlich realisiert werden können. Dabei haben auch die Bürgerinnen und Bürger wieder dankenswerter Weise durch ihre Unterstützung einen wichtigen Beitrag geleistet. „Die Entscheidung, die Abfälle wieder selbst einzusammeln und damit konkrete Einsparungen zu erzielen, hat sich in unserem Fall als absolut richtig erwiesen“ äußerte sich der Vorstand der RHE, Thomas Lorenz und Klaus-Peter Hildenbrand, in einer ersten Reaktion.

Auch Landrat Bertram Fleck, gleichzeitig Vorsitzender des Verwaltungsrats, zeigte sich ebenfalls erfreut: „Trotz Mehrwertsteuererhöhung, Energiepreisverteuerung und allgemeiner Preissteigerungen, ist es der RHE gelungen, die Gebühren im nächsten Jahr zu senken, wo vor kurzem sogar noch eine deutliche Erhöhung im Raum stand.
Gleichzeitig konnten sozialverträgliche Arbeitsplätze, ohne ein zunehmend zu beobachtendes Lohndumping, geschaffen werden.
Mein Dank gilt aber auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Rhein-Hunsrück Entsorgung, die die neuen Aufgaben engagiert, einsatzfreudig und auch stets kostenbewusst bewältigt haben.“

Mittelfristiges Ziel der Rhein-Hunsrück Entsorgung ist es, die abgesenkten Gebühren über einen Zeitkorridor von mindestens 3-4 Jahren beizubehalten und dabei gleichzeitig weitere Einsparmöglichkeiten im Interesse der Gebührenzahler zu realisieren.

Simmern, 30. November 2006